



BERSTECHER

Warum wird unser Wild bleifrei erlegt?

Ihrer Gesundheit und der Natur zuliebe:

Über die Jagd gewonnenes Wildfleisch welches mit verbleiter Munition erlegt wurde ist nach den Ergebnissen des Projektes LEMISl eine zusätzliche Quelle für die Bleiaufnahme des Menschen. Für Schwangere und Kinder gilt besondere Vorsicht, da das sich entwickelnde Nervensystem beim Fötus und bei Kindern besonders empfindlich auf Blei reagiert. Daher sollte jede zusätzliche Bleiaufnahme vermieden werden.

Extremverzehr, die bis zu 90 Wildmahlzeiten im Jahr zu sich nehmen, müssen ebenfalls vorsichtig sein. Hier kann mit Bleimunition erlegtes Wildbret erheblich zur Gesamtaufnahme des Schwermetalls beitragen.

Für Blei kann keine Aufnahmemenge angegeben werden, die gesundheitlich unbedenklich ist. Folglich sollte die Exposition gegenüber diesem Schwermetall so weit wie vernünftigerweise möglich vermieden werden (ALARA). Vor dem Hintergrund, dass die Bleiaufnahme in Deutschland über andere Quellen schon sehr hoch ist, empfiehlt das BfR daher, dass Kinder, Schwangere und Frauen im gebärfähigen Alter sowie Vielverzehrter auf den Genuss von mit bleihaltiger Munition erlegtem Wildbret verzichten sollten.

Als anerkannter Natur- und Wildtierschützer bin ich der Meinung, dass man immer, sofern es möglich ist auf zusätzliche Bleiaufnahme in verzichten sollte. Darum erlegen wir unser Wild garantiert mit bleifreier Munition.

Quelle:

Forschungsprojekt „Lebensmittelsicherheit von jagdlich gewonnenem Wildbret“ (LEMISl). Abschlussbericht des BfR vom 19. Dezember 2014



Oliver A. Berstecher

Ihr Jäger und Wildtierschützer
Fon 0178-5225342
oliver.berstecher@gmx.de
www.leckerwild.de

Mitglied im:



Landesjagdverband
Baden-Württemberg e.V. (LJVBW)



Jagd-Natur-Wildtierschützerverband
Baden-Württemberg e.V. (JNWV)



Bund Deutscher Jagdaufseherverbände
e.V. (BDJV)

Ihr Jäger und Wildtierschützer aus der Region:

Oliver A. Berstecher • Mobil 01 78 - 5 22 53 42 • oliver.berstecher@gmx.de • www.leckerwild.de